

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

23. - 24. Oktober 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

932 rangan swafara Dünken p bayafata morgen das Abend
Dinnbrey 23. 86. bayafata die Danda fann, und gab ihr das
Litz Abendmahl, bayafata auf noch andere Familien in und
gaben die sein Gefeße. / Nachmittags meditierte. H. P. malte
dass sein Vöselin gestorben, und morgen begraben, worden
solte. Abends malte sich Joh. Hoff. und wolle andygnen
gegen mit H. K. Ich sagte aber da müsste erst die schriftlich Briefe
bringen, deseyning vom Tod wäre p. Syriab auf ein Memorandum
von H. H. S. muss es morgen vor Lündigen setzen

Conting 24. 86. Gute Gefeße von der Hand. Ich vilte im
Jah 9. ufo nach Germande arrivierte um 10. ufo sang im Fall
11. den Gottesdienst in der reformierten Kirche an, gerichte
über das Evangelium um 10. Gott Trin: Math. 22. 1. seg. rater
um fallt. P. M. fortig, und jng wieder nach Philad-
arriverte um 2. ufo. gieng zur Kirche und Lunden gedrangte
Auditorium. Die meisten von H. eine Music. Gemein singe
für Efor weise: GLH. Gott, die loben wir p. J. gerichte
über den 148. Psalm. Von der Geist, Gefeße, die in der
Mittler. Ich merke dem Vollenden von der der Gefeße
in das Litz der Natur, der Gefeße und Gefeße, wo,
und wir alle Dinge ihm p. Litzig sollen, was p. Gefeße
im Fortange. Konfess. Fracht, singen die Efor weise der
Lied: Nun danket alle Gott. Ich hat H. H. S. so möge der
146. Psalm: Zum Litzig Litzig, welche Gefeße, Gemein
musicierte, die nach dem Gefeße: Eba den Gefeße. O. mein
Paula p. Konfess. gieng und solate eine Litzig Gefeße
Gerichte über Eba: 149. 14. 16. Zion Gefeße: der Gefeße
mich welaßan p. / Nach Litzig gieng zum Abendessen
beg. M. G. alle Gefeße Discourse solte, aber mich solate
diesem und andere Gefeße über meinen Nachmittags Vor-
trage vinfassalten, also ob Philosophier solte, welches
die Apostel im N. T. nicht gaffen p. Ad. zu Gefeße Litzig
Gefeße M. P. ein, und sagte, dass Gefeße mich Gefeße
Litzig, weil H. H. S. den 146. Psalm gaffe, also ob Gefeße
damit eine Parthey rechtfertigen wollen p. Ich sagte dass ob
mein Gefeße, und so unspätig gewafers. Gefeße

